

E = 1.4.08

PESTALOZZISCHULE
STÄDTISCHE FÖRDERSCHULE
-Förderschwerpunkt Lernen-
Primar- und Sekundarstufe I



Pestalozziweg 2
59302 Oelde
Tel./Fax: (02522)4672
pestalozzischuleoelde@online.de

27.03.2008

Stadt Oelde
Fachdienst Schule, Bildung, und Sport
Herrn Siemer
Ratssteige 1
59302 Oelde

**Projektbewerbung im Rahmen des städtischen Förderprogramms
„Qualitätsoffensive Schule“**

Sehr geehrter Herr Siemer,

hiermit möchte ich für unsere Schule an der Projektbewerbung im Rahmen des städtischen Förderprogramms „Qualitätsoffensive Schule“ für das kommende Schuljahr 2008/2009 teilnehmen und Fördermittel für die geplante Fortsetzung und Intensivierung unseres „Tommelprojekts“ im Rahmen des Musikunterrichts beantragen.

Eine Kurzbeschreibung des Projekts, eine fachliche Wertung und eine Kostenschätzung füge ich diesem Antrag bei. Eine Powerpointpräsentation wird nachgereicht.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in cursive script that reads 'E. Köhler'.

Schulleiterin

Kurzbeschreibung des Projekts:

„Afrikanisches Trommeln im Musikunterricht“

Der Gedanke, unsere Schülerinnen und Schüler durch das Trommeln an musikalische Ausdrucksformen heranzuführen zu können, reifte im Rahmen eines Trommel-Workshops, den wir im Jahre 2004 in Kooperation mit dem Ahlener Verein Bagamoyo e.V. und Trommlern aus Tansania durchführten. Dort beobachteten wir die Freude und das Entwicklungspotential vieler Schülerinnen und Schüler, die ansonsten nur schwer für Musik zu interessieren waren.

Auf der Suche nach einer langfristigen Planung eines solchen Unterrichtsangebotes begegneten wir Herrn Bolko Borrmann, „Freier Musiker“, Trommel- und Tanzlehrer aus Bielefeld. Er verfügt über vielfältige Erfahrungen in der Trommelarbeit mit Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen und hat einen sehr guten Kontakt zu unseren Schülerinnen und Schülern finden können. Er besitzt eine ausreichende Anzahl von Trommeln, die er für den Unterricht zur Verfügung stellt.

Im Schuljahr 2006/2007 begann er mit einem ersten Kursdurchlauf. Wöchentlich eine Unterrichtsstunde arbeitete er mit je einer Klassengruppe der Mittel- und Oberstufe. Das Angebot konnte aus den Mitteln unseres Fördervereins finanziert werden.

Von Anfang an machte es den teilnehmenden Schülerinnen und Schülern Spaß. Auch wenn es anfänglich mühsam war, einfache Rhythmen aufzufassen und wiederzugeben, sich auf die Aufgaben des Trommellehrers und auf die Gruppe zu konzentrieren, der Erfolg stellte sich in kleinen Schritten für alle spür- und hörbar ein. Damit wuchs die Motivation weitermachen zu wollen.

Im Schuljahr 2007/2008 konnten wir den Unterricht dank der Bewilligung der finanziellen Mittel aus der städtischen Qualitätsoffensive fortsetzen. Auch in diesem Schuljahr konnten deutlich weitere Erfolge in der Arbeit des Einzelnen aber auch der Gruppen erzielt werden.

Aus diesem Grunde möchten wir die Arbeit gerne auch im folgenden Schuljahr 2008/2009 fortsetzen. Dabei soll zum einen die Arbeit in einzelnen Klassengruppen weitergeführt werden. Zusätzlich möchten wir nach Möglichkeit eine Gruppe bilden, in der Schülerinnen und Schüler, die besonderes Talent erkennen lassen, sich in anspruchsvollere Weise qualifizieren können.

Fachliche Wertung

Der Trommelunterricht einer Lerngruppe wird in der Regel von der jeweiligen Klassenlehrerin begleitet. Alle Lehrkräfte beurteilen das Projekt sowohl von der didaktisch-methodischen Planung und Unterrichtsführung des Trommellehrers als auch von der offensichtlichen Motivation und den erkennbaren Lernfortschritten der teilnehmenden Schülerinnen und Schüler als sehr positiv.

Das Trommeln ermöglicht Schülerinnen und Schülern mit stärkerer Körperkraft und einem intensiveren rhythmischen Ausdrucksbedürfnis die Möglichkeit, dieses spontan „entladend“, improvisiert aber auch dosiert und geplant umzusetzen. Dabei werden Emotionen freigesetzt und abgebaut aber auch gesteuert und das Gefühl für die eigene Ausdruckskraft wird geschärft.

Eher introvertierten Schülerinnen und Schülern wird ebenfalls die Chance gegeben, die eigene Ausdruckskraft zu erfahren und ein neues Gefühl für eigentlich vorhandene Stärken zu entwickeln, indem sie im Nachspiel vorgegebener einfacher Rhythmen erste Ausdrucksmöglichkeiten erleben und sich im eigenen Tempo weiterentwickeln können.

Das Zusammenspiel in der Gruppe fordert von allen Beteiligten Konzentration und Rücksicht aufeinander. Dabei stützen und tragen sich alle gegenseitig. Werden kleine Solo-Einsätze von denjenigen übernommen, die sich dieses schon zutrauen, fällt jemand, der aus dem Rhythmus gekommen ist, in der Gruppe nicht sogleich auf, sondern kann sich nach einem kurzzeitigen Aussetzen wieder einfinden.

Kostenschätzung

Das Honorar pro Unterrichtsstunde beträgt 33,00 €.

a) Bei 38 Schulwochen mit je 4 Std. pro Woche = $152 \times 33\text{€} = 5016 \text{€} + \text{Fahrtk.}$

Gesamtkosten: 5516 €

b) Bei 38 Schulwochen mit je 3 Std. pro Woche = $114 \times 33 \text{€} = 3762 \text{€} + \text{Fahrtk.}$
Fahrtkosten pauschal 500 €.

Gesamtkosten: 4262 €.